



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 1771/XVIII
30.11.2010

Antrag

der CDU-Fraktion

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	16.12.2010	9.6
Ausschuss für Verkehr	01.06.2011	9.1

Finanzierung des Hamburger StadtRAD-Systems ausbauen

Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt/Fragen

Zum 1. Geburtstag im Sommer diesen Jahres legte das Hamburger StadtRAD eine tolle Bilanz hin: über 53.000 registrierte Nutzer und mehr als 500.000 absolvierte Fahrten machen das StadtRAD zum bundesweit erfolgreichsten Leihradsystem. Der Bezirk Eimsbüttel ist mit seinen derzeit 13 Stationen bereits gut aufgestellt. Dennoch fordern mehr und mehr Bürger zu Recht einen Ausbau des nachhaltigen Mobilitätssystems.

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel machte sich in der laufenden Legislatur wiederholt stark für die umweltfreundliche Ergänzung zum ÖPNV-Angebot und beantragte weitere Standorte im Bezirk. Zuletzt wurde im November 2010 ein Antrag zur Prüfung des StadtRAD-Ausbaus in den Stadtteilen Lokstedt und Stellingen einstimmig beschlossen.

Die Nutzung der ersten 30 Minuten Fahrtzeit ist für die Radler kostenfrei. Erst danach werden Gebühren erhoben, welche sich bei Besitz einer HVV-Monatskarte oder einer BahnCard erheblich reduzieren. Das Hamburger StadtRAD-System wird demnach derzeit fast ausschließlich von der Stadt Hamburg finanziert.

Für den Auf- und Ausbau des Systems stellte die Hamburgische Bürgerschaft für die kommenden Jahre einen festen Betrag zur Verfügung. Abseits der öffentlichen Finanzierung baute die Firma Unilever auf eigene Kosten an ihrem Sitz in der Hafencity eine zusätzliche Station, welche in das öffentliche Netz aufgenommen wurde.

Durch diese private Co-Finanzierung kann der Ausbau des bei Hamburgern wie Touristen sehr beliebten StadtRAD-Systems weiter vorangetrieben werden, ohne die öffentlichen Kassen zusätzlich zu belasten.

Beschlussvorschlag

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Vorsitzenden der Bezirksversammlung sich gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter gegenüber der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt einzusetzen und

- prüfen zu lassen, welche rechtlichen und sonstigen Möglichkeiten gegeben sind, durch private Co-Finanzierung weitere StadtRAD-Stationen in Eimsbüttel zu errichten;

- bei der Prüfung auch in Betracht zu ziehen, welche Unternehmen an einer solchen Mitwirkung Interesse haben könnten;
- entsprechende Angebote für Unternehmen zu entwickeln und aktiv auf in Frage kommende Unternehmen zuzugehen, um einen schnelleren Ausbau des StadtRAD-Systems zu ermöglichen;
- dem Ausschuss für Verkehr der Bezirksversammlung Eimsbüttel zum nächstmöglichen Zeitpunkt Bericht zu erstatten.

Carsten Ovens, Sebastian Hertel, Hans-Hinrich Brunckhorst und CDU-Fraktion

Anlage/n:

ohne Anlagen